

2026

Lehrplan / Programme

DFG / LFA

Englisch / Anglais

**Gemeinsames Fach /
Enseignement commun**

**Klassenstufen 10, 11 und 12
Classes de 2nde, 1ère, Terminale**

Inhaltsverzeichnis

1.	Leitideen	3
1.1	Bildungszwecke.....	3
1.2	Ziele	3
1.3	Methodische Herausforderungen	5
1.4	Leistungsbewertung.....	6
2.	Inhalte	7
3.	Deskriptoren	11
4.	Kommunikationsstrategien	16
5.	Operatoren.....	18

1. Leitideen

1.1 Bildungszwecke

Eine gemeinsame Sprache

Englisch ist neben Deutsch und Französisch die Sprache, die alle Schülerinnen und Schüler des DFG ab der 6. Klasse durchgängig erwerben. Sie gehört zu den integrierten Fächern, die das gemeinsame Lernen von deutschen und französischen Schülerinnen und Schülern ermöglichen. Sie bietet somit eine zusätzliche Gelegenheit, die Erfahrung der gegenseitigen Unterstützung und der Zusammenarbeit im Dienste des Lernens aller fortzusetzen, und stellt einen starken Hebel für die Erziehung zum Anderssein und zur demokratischen Staatsbürgerschaft dar.

Eine Sprache des Teilens

In Ergänzung zu Deutsch und Französisch bildet Englisch nunmehr einen wesentlichen Teil des sprachlichen Profils der Schülerinnen und Schüler des DFG. Die kulturellen Bezüge der Schülerinnen und Schüler, die durch die Beschäftigung mit den kulturellen Gegenständen des geografisch riesigen und kulturell komplexen anglophonen Sprachraums weitgehend diversifiziert sind, aber auch der Zugang zu anderen Kulturräumen, den eine vertiefte Beherrschung des Englischen ermöglicht, machen diese Sprache und ihr Erlernen zu einem wesentlichen Vorteil in der globalisierten Welt, in der die Schülerinnen und Schüler leben und in der sie handeln werden. Englisch ermöglicht es ihnen, interkulturelle Erfahrungen in einer Vielzahl von Kontexten zu machen und verfügt über die Mittel, um den Austausch und den interkulturellen Dialog mit einem großen Teil der Welt zu fördern. Die Beherrschung der englischen Sprache im deutsch-französischen Bildungsgang soll die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, Vermittlerinnen und Vermittler europäischer und demokratischer Werte zu werden.

Eine Sprache im Dienste eines lebenslangen Lernwegs

Der deutsch-französische Bildungsweg ist ein anspruchsvoller Kurs, der es den Schülerinnen und Schülern auch ermöglichen soll, anspruchsvolle Hochschulstudiengänge auf der ganzen Welt zu absolvieren und Zugang zu renommierten Studiengängen zu erhalten, bei denen Englisch unumgänglich ist. In diesen verschiedenen Bereichen ist Englisch ein wesentlicher Hebel für Begegnung, Mobilität, demokratische Staatsbürgerschaft und lebenslanges Lernen. Es gibt den DFG-Schülerinnen und -Schülern die Mittel an die Hand, um wirksam zum sozialen Zusammenhalt, zum interkulturellen Dialog und zur europäischen Identität beizutragen.

1.2 Ziele

Sprachliche und kulturelle Kompetenzen

Der vergleichende Ansatz in der Mittelstufe, der sich sowohl auf die Sprache und ihre Funktionsweise als auch auf die Besonderheiten eines sehr vielfältigen Kulturraums bezieht, hat die Schülerinnen und Schüler zu einem soliden reflexiven Ansatz geführt, auf den sie sich in der Oberstufe stützen können, um ihr Wissen zu verfeinern, ihre fachlichen und gesellschaftlichen Kompetenzen zu festigen und neuen Erwartungen gerecht zu werden.

Die Schülerinnen und Schüler sollen dazu befähigt werden, die Welt um sie herum zu hinterfragen, einen kritischen und informierten Blick auf die Themen des englischsprachigen Raums zu werfen, bis sie in der Lage sind, diese Themen mit anderen, wer auch immer diese anderen sein mögen, zu diskutieren, und sie sollen dazu befähigt werden, ihre fachlichen, sprachlichen und fächerübergreifenden Kompetenzen schrittweise zu stärken.

Die Besonderheiten des englischsprachigen Kulturraums werden anhand der zu ihrer Hervorhebung gewählten Dokumente immer genauer hinterfragt, müssen aber auch im Zusammenhang mit den weltweiten kulturellen, politischen und geopolitischen Entwicklungen gesehen werden.

Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Niveaus für die einzelnen Kompetenzbereiche sind Erwartungen am Ende des Schuljahres, die eine Progression im Laufe der Monate, mit Training und einer entsprechend durchdachten Jahresplanung, nach sich ziehen. Die unterschiedlichen Profile der Schülerinnen und Schüler müssen ebenfalls zu differenzierten Lernprogrammen führen, um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden und den Erfolg aller zu gewährleisten.

Mediation wird im Sinne der Vermittlung von Text, Konzept und Kommunikation verstanden. Angesichts der kulturellen Mischung am DFG, der Entscheidung, Englisch ab der 6. Klasse in bi-nationalen Gruppen zu lernen, und der Art der Inhalte und Vorgehensweisen, die in den Lehrplänen für das Gymnasium für die drei betreffenden Jahre festgelegt sind, wird erwartet, dass am Ende der Oberstufe im Bereich der Vermittlungsfähigkeiten das Niveau C1 erreicht oder sogar übertroffen wird. Die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, als Kultur- und Sprachvermittlerinnen und -vermittler zu agieren, gegebenenfalls mit Hilfe von KI, um Defizite auszugleichen, ist eine der zentralen Herausforderungen des Englischunterrichts im Rahmen einer DFG-Laufbahn. Die Mediation ist ein starker Hebel für die Erziehung zu Andersartigkeit und demokratischer Bürgerschaft durch die empathische Dimension, die sie impliziert, und bleibt ein wichtiges Anliegen für die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Kompetenzen	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse
Mündliche Interaktion	B1	B1-B2	B2
Schriftliche Interaktion	B1	B1-B2	B2
Mediation	B1	B1-B2	B2
Mündliches Verständnis	B1-B2	B2	C1
Schriftliches Verständnis	B1-B2	B2	C1
Mündliche Produktion	B1	B1-B2	B2
Schriftliche Produktion	B1	B1-B2	B2

Übergreifende Kompetenzen

Kognitive und prozedurale Kompetenzen

Der Englischunterricht soll den Schülerinnen und Schülern die Fähigkeit vermitteln, kulturelle Phänomene auch in ihren zusammengesetzten und sich entwickelnden Aspekten zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Durch die Vielfalt der kulturellen und sprachlichen Fakten, mit denen sie konfrontiert werden, soll das Fach Englisch die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, in den kommunikativen Praktiken zu erkennen, was mit der kulturellen Zugehörigkeit der beteiligten Akteure zu tun hat. So trägt das Fach Englisch wesentlich zur Entwicklung einer kritischen, strukturierten und fundierten Reflexion über Sprache, Kultur und Geschichte insbesondere der englischsprachigen Länder und im weiteren Sinne auch anderer Länder der Welt durch ihre Kommunikation in englischer Sprache bei.

Digitale und technische Kompetenzen

In einer Welt, in der das Internet, soziale Netzwerke und in jüngster Zeit auch generative künstliche Intelligenzen allgegenwärtig sind und die wichtigsten Akteure, Quellen, Technologien und Informationen größtenteils aus der englischsprachigen Welt stammen, ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Schülerinnen und Schüler sowohl die Sprache als auch die Werkzeuge für eine kritische Reflexion erhalten, die es ihnen ermöglichen, diese ethisch und verantwortungsvoll zu nutzen und sie in die Lage zu versetzen, Informationen zu vermitteln, die ohne weitere Lesefilter an alle ausgeliefert werden. Englisch muss somit einen wichtigen Beitrag zur Medienkompetenz leisten.

Die Schülerinnen und Schüler müssen in der Lage sein, diese Instrumente und die von ihnen gelieferten Ergebnisse kritisch und distanziert zu betrachten, da die Quellen, die für ihre Funktionsweise verantwortlich sind und meist aus dem englischsprachigen Raum stammen, zu Diskriminierungen führen.

Selbstmanagement-, Orientierungs- und Teamfähigkeit

In der Sekundarstufe I und II muss eine solide Verbindung zwischen individueller und kollektiver Arbeit jeder Schülerin bzw. jedem Schüler ermöglichen, sein mehrsprachiges und interkulturelles Repertoire und ihr bzw. sein Wissen bei der Erfüllung der gestellten Aufgaben zu mobilisieren und einen Dialog mit Gleichaltrigen über einen Arbeitsgegenstand herzustellen. Der kooperative Ansatz, der den Schülerinnen und Schülern die Verantwortung für einen Teil der gemeinsamen Arbeit überträgt, trägt zur Stärkung des Selbstwertgefühls und des Zugehörigkeitsgefühls zu einer Gruppe bei.

Bürgerliche und demokratische Kompetenzen

Der kollaborative Ansatz, der am besten in einen Projektansatz eingebettet ist, ist ebenfalls zu bevorzugen, da er die Schülerinnen und Schüler dazu bringt, bei der Planung der gestellten Aufgabe zu verhandeln und im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu einer gemeinsamen Leistung beizutragen, die zum Zeitpunkt der Berichterstattung kollektiv getragen wird.

Deutsch-französische, europäische, internationale Kompetenzen

Englisch leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der internationalen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, und zwar sowohl durch die weitreichenden Mobilitätsmöglichkeiten, die seine Beherrschung fördert, als auch durch den großen Kulturraum, den es abdeckt, und die große Zahl seiner Sprecherinnen und Sprecher und Nutzerinnen und Nutzer in der ganzen Welt.

1.3 Methodische Herausforderungen

In der Oberstufe haben die Schülerinnen und Schüler eine sprachliche Autonomie erreicht, die es ihnen ermöglicht, sich mit Gleichaltrigen auszutauschen. Daher sind kollaborative und sogar multimodale Ansätze zu bevorzugen, da sie der Kommunikation einen Sinn verleihen und Möglichkeiten zur pädagogischen Differenzierung bieten.

Die kulturellen Themen sind im englischsprachigen Raum verankert und werden in problematisierten Unterrichtssequenzen behandelt, die einen dynamischen Umgang mit Materialien und Inhalten fördern. Authentische Dokumente, die aufgrund ihrer Aussagekraft und/oder ihres spezifischen Charakters sorgfältig ausgewählt werden, werden so behandelt, dass die Schülerinnen und Schüler in eine reflexive Situation versetzt werden. Sie stellen somit solide Trainingshebel dar, sowohl für die Rezeption als auch für die Produktion, auf deren Verknüpfung geachtet werden muss. Um dem gesamten Prozess einen Sinn zu verleihen, berücksichtigen die Verstehensprojekte die Besonderheiten der Dokumente (Quelle, Genre, Kontext, Rhetorik usw.) und werden mit einer Produktionsaufgabe, sei sie schriftlich oder mündlich, verbunden, die die Schülerinnen und Schüler dazu veranlasst, die entdeckten Informationen zu mobilisieren. Die Produktionsaufgabe bleibt zwar eine komplexe Aufgabe, die die Schülerinnen und Schüler zu einer reflexiven Haltung veranlasst, kann aber in Bezug auf die Form und den Grad der Umsetzung differenziert werden. Die gewählten Arbeitsformen (Zusammenarbeit, Debatten, Austausch und Mobilität, auch virtuell, interdisziplinäre und klassenübergreifende Projekte usw.) und die im Zusammenhang mit den Themen des Lehrplans angebotenen Lernmaterialien bieten den Schülerinnen und Schülern täglich Gelegenheit, ihre Kenntnisse und ihr Verständnis der englischsprachigen Welt und ihrer Rolle in den großen Herausforderungen der heutigen Welt zu vertiefen. Der Englischunterricht soll das Sprechen der Schülerinnen und Schüler, die Eigeninitiative und die kollektive Intelligenz so weit wie möglich fördern.

1.4 Leistungsbewertung

Wie bei anderen Sprachen werden auch für Englisch die anzustrebenden Kompetenzniveaus unter Bezugnahme auf den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen festgelegt.

Angesichts des Sprachprofils der DFG-Schülerinnen und -Schüler und ihres Englischunterrichts seit der 6. Klasse ist es realistisch, am Ende der 10. Klasse ein Niveau B2 anzustreben und zumindest sicherzustellen, dass alle das Niveau B1 in allen sprachlichen Kommunikationsaktivitäten erwerben, das für die einen und die anderen durch differenzierte Lernwege gefestigt werden muss.

Das Niveau der 11. Klasse ermöglicht es, das Niveau B2 in mehreren sprachlichen Aktivitäten zu stabilisieren, um am Ende der 12. Klasse ein stabilisiertes Niveau B2 und das Erreichen des Niveaus C1 in der einen oder anderen sprachlichen Kommunikationsaktivität, insbesondere in der Mediation, zu erwarten.

Die Vermittlungsaktivitäten sind sowohl schriftlich als auch mündlich zu trainieren, und zwar anhand verschiedener Aktivitäten im Unterricht, aber auch anhand von Vermittlungsaufgaben, die den Schülerinnen und Schülern während realer oder virtueller Mobilitäten gestellt werden können. Diese Aktivitäten werden regelmäßig sowohl formativ als auch summativ bewertet.

Die formative Beurteilung, die den Schülerinnen und Schülern sowohl Sicherheit als auch Verantwortung für das Erlernen der englischen Sprache vermitteln soll, muss in der Beurteilungspraxis weiterhin einen wichtigen Platz einnehmen. Eine Differenzierung der Erwartungen und Formate ermöglicht es, die Fortschritte der Schülerinnen und Schüler genauer zu verfolgen, ihre Leistungen zu würdigen und die Motivation aller zu unterstützen.

Die summativ Beurteilung ist in der Oberstufe besonders wichtig, da das Abitur ansteht, für das das Englisch des Kerncurriculums als kontinuierliche Prüfung bewertet wird. Bei summativen Beurteilungen sollten die Schülerinnen und Schüler komplexe Aufgaben bewältigen müssen, da nur so die angestrebten Niveaus in der Oberstufe bewertet werden können.

Die Bewertungskriterien sollten den Schülerinnen und Schülern bekannt sein und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Fortschritte und ihr Potenzial für die nächste Stufe in den bewerteten Kompetenzbereichen zu erkennen. Generell ist es wichtig, die Schülerinnen und Schüler in den Beurteilungsvertrag mit der Lehrkraft einzubeziehen. Dieser Vertrag sollte auch die Berücksichtigung kollektiver Bewertungen vorsehen, die in einem mehrsprachigen und interkulturellen Kontext besonders relevant sind. Die Bewertung der kollektiven Erfolge der Schülerinnen und Schüler ist ebenso wichtig wie die Berücksichtigung individueller Erfolge. In dieser Hinsicht werden sich die Bewertungsmodalitäten nicht auf formale Bewertungssituationen beschränken, sondern auch die Bewertung durch Beobachtung der Schüler beim Training einschließen. Um jeden Schüler für die Begleitung seiner Altersgenossen zu mobilisieren, scheint es unerlässlich, sowohl der Selbst- als auch der Fremdeinschätzung einen besonderen Wert beizumessen. Die Herausforderung besteht darin, eine Logik der Anerkennung individueller Leistungen mit einer Logik des Engagements in einem Kollektiv zu verknüpfen.

2. Inhalte

Das am Ende der Abschlussklasse in Englisch als ab der Klassenstufe 6 eingeführten Fremdsprache für den Kerncurriculum-Teil erwartete Niveau ist das Niveau B2 des GER in den schriftlichen Produktionskompetenzen, B2-C1 in den mündlichen Produktionskompetenzen sowie in der Rezeption. Das Niveau C1 wird in den Vermittlungskompetenzen angestrebt, die, weil sie im Zentrum des mehrsprachigen und interkulturellen Ansatzes stehen, Gegenstand ständiger Überlegungen bei der Ausarbeitung der Sequenzen und der Aktivierung der Schülerinnen und Schüler sein müssen. Die Fähigkeit, die Herausforderungen einer flüssigen Kommunikation in einem interkulturellen Kontext zu erkennen und zu begleiten, erfordert, dass die Schülerinnen und Schüler regelmäßig darin geschult werden, zu vermitteln, sei es, um einen Inhalt zu teilen, die Organisation einer gemeinsamen Arbeit zu übernehmen oder auch Missverständnisse auszuräumen, die zwischenmenschliche Beziehungen behindern könnten.

Die KI ist zwar ein Instrument, das das Lernen effektiv unterstützen kann, da es neue Möglichkeiten eröffnet, mit Sprache zu arbeiten, sie zu bereichern und zu verfeinern, und durch hochwertige Übersetzer die Kommunikation erleichtern kann, doch die Risiken, die sie mit sich bringt (kulturelle Verzerrungen, Desinformation), zwingen uns, die Verbindung zwischen mehrsprachiger und interkultureller Bildung, Medien- und Informationskompetenz und demokratischer Bürgerbildung neu zu überdenken. Durch die ausgewählten Umsetzungen sollen die Schülerinnen und Schüler an einen bewussten Umgang mit diesen Werkzeugen gewöhnt werden und einen kritischen Blick auf die von den KIs erzeugten Materialien entwickeln.

In der 11. oder 12. Klasse wird ein vollständiges literarisches Werk behandelt, wenn möglich mit einer Film-, Theater- oder Musikadaption. Es ist wünschenswert, ein Werk zu wählen, das sich inhaltlich mit mehreren der unten genannten Schwerpunkte verbindet und inhaltlich so reichhaltig ist, dass es eine gründliche und substanzielle Auseinandersetzung ermöglicht. Eine entsprechende Liste von möglichen Werken, aus der die Lehrkraft ein Werk auswählt, wird durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses festgelegt - auf Vorschlag der Fachschaften und nach Entscheidung der durch externe Mitglieder des Prüfungsausschusses besetzten Kommission.

Für jede der drei Unterrichtsstufen müssen jährlich mindestens fünf der sechs Schwerpunkte behandelt werden. Die ausgewählten Themen können je nach Fall und Ermessen der Lehrkraft einen einzelnen Schwerpunkt behandeln oder zwei Schwerpunkte gemeinsam angehen.

Die Lerngegenstände dienen ausschließlich zu Informationszwecken und sind nicht verbindlich.

Progression der kulturellen Kompetenz

	Schwerpunkte	Beispiele für Lerngegenstände
10. Klasse	Schwerpunkt 1. Selbstdarstellung und Beziehung zu anderen	1. Geschlechterstereotypen und Geschlechterrollen: Welche Entwicklungen in den heutigen englischsprachigen Gesellschaften? 2. Bild und Definition des Schönheitskanons: von der Darstellung von Schönheit in künstlerischen Werken bis zu Beauty Pager, vom Selbstporträt bis zum Selfie. 3. Mode als Mittel zur Behauptung einer kulturellen Identität und als Zeugnis einer Epoche.
	Schwerpunkt 2. Leben zwischen den Generationen	1. Essen: Träger der Gemeinschaftsidentität und generationsübergreifender Bindungen. 2. Die Entwicklung der Familienzelle und ihrer Darstellungen in den Ländern der englischsprachigen Welt.

		3. Ökologie und die in englischsprachigen Ländern umgesetzten Ansätze zur Förderung einer generationen-übergreifenden Herangehensweise an die Klimafrage.
	Schwerpunkt 3. Die Vergangenheit in der Gegenwart	1. Umschreibungen, Neubearbeitungen alter Texte und Mythen. 2. Versöhnungskommissionen in englischsprachigen Ländern. 3. Eine britische Krone, die der Zeit verschrieben ist
	Schwerpunkt 4. Herausforderungen und Übergänge	1. Das Great Barrier Reef: Australiens Erbe und Bewahrung des Kulturerbes. 2. Den städtischen Raum angesichts des demografischen Wandels neu denken. 3. Formen der Volksmobilisierung; von Trade-Unions bis zu Hashtags.
	Schwerpunkt 5. Erschaffen und neu erschaffen	1. Musicals: Ein Spiegelbild der englischsprachigen Welt. 2. Die Hollywood-Maschine oder wie Hollywood sich selbst inszeniert. 3. Romeo und Julia: Ein klassisches Werk, das im Laufe der Epochen immer wieder neu variiert wird.
	Schwerpunkt 6. Die Commonwealth-Länder: Erbe, Einheit, Vielfalt	1. Englischsprachige Literatur in den Commonwealth-Ländern: Geteilte Geschichten, unterschiedliche Sichtweisen. 2. Dauerhaftigkeit und Bruch im politischen Erbe Großbritanniens: Indien und Barbados, Republiken im Commonwealth. 3. Der Commonwealth als internationale Organisation und Netzwerk zivilgesellschaftlicher Vereinigungen, das sich für die Förderung gemeinsamer Werte und die Entwicklung einer Identität der Zugehörigkeit einsetzt.
11. Klasse	Schwerpunkt 1. Identitäten und Austausch	1. New Orleans oder wie man zwischen Glauben und Folklore ein interkulturelles Erbe aufrechterhält und fruchtbar macht: das Beispiel Voodoo. 2. Migration und Aufnahmepolitik in Kanada. Ein Multikulturalismus, der die Bewahrung einer individuellen Identität und die Einbettung in ein gemeinsames nationales Erbe miteinander in Einklang bringt. 3. Grenzen in englischsprachigen Ländern: Trennlinien, aber auch Orte des kulturellen und sprachlichen Austauschs.
	Schwerpunkt 2. Vielfalt und Inklusion	1. San Francisco: Die fortschrittlichste Stadt der USA. Castro District: Ein Beispiel für die Werte Toleranz und Gerechtigkeit. 2. Soziale Mobilität und positive Diskriminierung: Erfahrungen aus Indien und den Vereinigten Staaten. 3. Urvölker und politische Repräsentation: Neue Befugnisse für eine bessere Berücksichtigung der kulturellen Vielfalt innerhalb von Nationen.

	Schwerpunkt 3. Kunst und Macht	1. Kunst als Vektor des Widerstands oder der Anerkennung: Comics und Superhelden als Soft Power und Propagandainstrument, engagierte Musik, Graffiti und Fotografie als Mittel zur Anklage. 2. Inszenierung und Darstellung politischer Macht in fiktionalen Filmen und Serien: Absichten und Auswirkungen. 3. Britische Museumsdiplomatie: Rückgabe gestohlener Kunstgegenstände versus langfristige Kredite, wenn das Gesetz die Moral herausfordert.
	Schwerpunkt 4. Wissenschaftliche Innovationen und Verantwortung	1. Energien von gestern und morgen: Wie stellt sich Schottland die Energiewende vor, um das Ziel von 100% erneuerbaren Energien bis 2025 zu erreichen? 2. Künstliche Intelligenz: Werkzeug für den Zugang zu Wissen oder Werkzeug der Kontrolle - inwieweit ist KI ein Werkzeug unter Kontrolle? 3. Die Wissenschaft und die Suche nach dem perfekten Menschen: Zwischen Transhumanismus und Eugenik, wie viel Bioethik braucht die englischsprachige Welt?
	Schwerpunkt 5. Der Mensch und die Natur	1. Nationalparks als Instrument zur Erhaltung der Natur. Krüger-Nationalpark: Wenn das Umweltinteresse Grenzen überschreitet. 2. Der Mensch im Angesicht der Natur. Was sagt das Aufkommen der Preppers über die Wahrnehmung der Umweltrisiken, denen sich junge Amerikaner aussetzen, aus? 3. Romantik und Erhabenheit in der englischsprachigen Malerei und Literatur: Wie transzendiert die Natur die menschliche Seele?
	Schwerpunkt 6. Die anglophonen Bereiche Amerikas	1. Puerto Rico: der 51. Staat? Von West-Side Story bis Sonia Sotomayor: Welche Verbindungen bestehen zwischen Puerto Rico und den USA? 2. Die mexikanisch-amerikanische Grenze und die Tex-Mex-Kultur. Hispanische Erben und Einflüsse im Land der Cowboys. 3. Die Karibik in Amerika und der Welt: Wie tragen die karibischen Gesellschaften und ihre Diaspora zur Weitergabe der karibischen Kultur und des karibischen Erbes bei?
12. Klasse	Schwerpunkt 1. Privater und öffentlicher Raum	1. Neue Formen des städtischen Wohnens und Übergangsräume. Wie ermöglicht die Gestaltung des städtischen Raums den Bewohnern, zusammenzuleben und sich zu begegnen? Was führt dazu, dass bestimmte Gemeinschaften ihren Lebensraum privatisieren, indem sie sich vom Rest der Bevölkerung abschotten? 2. Individuen und soziale Netzwerke im Land der GAFAM: Risiken und Chancen.

		3. Hexenjagden, Medientribunal und Absichtsprozesse: Twelve Angry Men, Sidney Lumet.
	Schwerpunkt 2. Territorium und Erinnerung	1. Das neue Gesicht von Manhattan nach dem 11. September: Wiederaufbau, Ehrung, Erbe und Erinnerung. 2. Geschichte und Erinnerung an Sklaverei und Kolonialisierung in den Gesellschaften der englischsprachigen Welt: Wie können die Kultur und die Erfahrungen der beherrschten Bevölkerungsgruppen sichtbar gemacht werden? 3. Gedenkfeiern innerhalb des Commonwealth. Wie werden in den Ländern des ehemaligen Britischen Empire die Soldaten geehrt, die für die Freiheit gekämpft haben?
	Schwerpunkt 3. Fiktionen und Realitäten	1. Die Dystopie: eine Einladung zum Nachdenken über die Gesellschaft und die Verantwortung des Einzelnen. 2. Der amerikanische Traum durch die Fiktion: Hinterfragung eines Mythos. Verkörperung, Nuancierung und Kritik des amerikanischen Mythos in Literatur und Film. 3. Die britische Klassengesellschaft in der Belletristik. Wie gelingt es vergangenen und zeitgenössischen Autoren, ihre Zeit zu schildern und ein kritisches Porträt der Klassengesellschaft, in der sie leben, zu zeichnen?
	Schwerpunkt 4. Herausforderungen und Formen der Kommunikation	1. Die Herausforderung des Verschwörungswahns: Wie kann die Verbreitung von Unwahrheiten in Zeiten der globalen Kommunikation eingedämmt werden? 2. Form und Reichweite der politischen Rede von Winston Churchill bis zu den sozialen Netzwerken: ein Instrument, um zu vereinen oder Misstrauen zu schüren, die Krise zu bewältigen oder sie zu schüren. 3. Semantische Vorsichtsmaßnahmen in Werken: Inklusion, Zensur oder Verrat? Welche Auswirkungen auf die Leseerziehung?
	Schwerpunkt 5. Staatsbürgerschaft und virtuelle Welten	1. Sind Videospiele ein neues Instrument der amerikanischen Akkulturation? 2. Ist das vernetzte Leben gleichbedeutend mit einem exponierten Leben? Wie wird das Recht auf Vergessenwerden in Großbritannien und den USA wahrgenommen? Welchen Stellenwert hat die digitale Anonymität angesichts von Spionage und Terrorismus? 3. Die Herausforderung des Lernens im Zeitalter der KI in der englischsprachigen Welt: Herausforderungen und Chancen.
	Schwerpunkt 6. Das Vereinigte Königreich und seine Nationen	1. Ein noch vereintes Königreich? Der Status Schottlands, ein Spiegelbild der zahlreichen Brüche, die sich seit dem Brexit verschärft haben. 2. Wales: Wiege der Artuslegenden. König Artus als verbindender Mythos im Dienste der Nation. 3. Die BBC: Trägerin der britischen Soft Power Wie hat sich die BBC seit 1922 entwickelt? Hat sie die Qualität und die Unabhängigkeit ihres Senders bewahrt? Vermittelt sie noch immer britische Werte in die Welt?

3. Deskriptoren

Mediation

	B1	B1->B2	B2	B2->C1	C1
Mediation von Texten	▪ Präsentation wichtiger Schlagzeilen auf Englisch unter Verwendung digitaler Medien für eine dynamische Präsentation. ▪ Über den Inhalt eines fiktionalen Textes berichten oder einen kritischen Blick darauf werfen, wie eine generative IA diesen Text wiedergibt. ▪ Sich während einer Diskussion Notizen machen, um den Inhalt wiederzugeben.	Einige Deskriptoren des Niveaus B1 werden übertroffen,	▪ auf Englisch einen Vergleich der Behandlung eines Themas in den Medien verschiedener Länder des englischsprachigen Raums präsentieren, wenn nötig mit Unterstützung der KI. ▪ Einen Text aus einem literarischen Werk interpretieren oder die eigene Interpretation mit der von der KI erzeugten Interpretation vergleichen. ▪ Eine Arbeitssitzung zusammenfassen und dabei den Fortschritt der gemeinsamen Überlegungen, ggf. auch mithilfe von KI, identifizieren.	Einige Deskriptoren des Niveaus B2 werden übertroffen,	▪ Auf Englisch einen internationalen Pressespiegel erstellen und dabei die kulturellen und politischen Herausforderungen identifizieren. ▪ Eine kritische Analyse eines literarischen Werkes vorlegen und es in seinen historischen, politischen und künstlerischen Kontext einordnen. ▪ Zusammenfassung der Schlüsselargumente einer Debatte durch Hervorhebung von Übereinstimmungen und Meinungsunterschieden.
Konzeptvermittlung	▪ Arbeitsanweisungen an andere Schülerinnen und Schüler weitergeben. ▪ Ideen in einer Gruppe vorstellen und Fragen stellen, um die Überlegungen voranzutreiben. ▪ die Arbeit aufteilen und ein Gruppenmitglied bitten, seinen Standpunkt zu erklären.	aber nicht alle Deskriptoren von B2 erreicht	▪ Eine Arbeitsgruppe leiten, auch mithilfe digitaler Medien. ▪ Vorschläge machen, die zu einer gemeinsamen Entscheidungsfindung und Problemlösung beitragen. ▪ Eine kollektive Arbeit effektiv organisieren und leiten, indem sie sich auf eine Aufgabenplanung einigen.	aber nicht alle Deskriptoren von C1 werden erreicht.	▪ Eine Podiumsdiskussion auf Englisch moderieren. ▪ in einer Gruppendiskussion die Schwierigkeiten und Vorschläge, um über den weiteren Weg zu entscheiden, präsentieren. ▪ Eine Arbeitssequenz organisieren und taktvoll eingreifen, um die gemeinsame Arbeit voranzutreiben, auch um Spannungen zu überwinden.

Vermittlung von Kommunikation	▪ Auf Englisch über die Schlüsselinformationen einer französischen Reportage über ein vertrautes Thema berichten. ▪ Beitrag zu einer interkulturellen Kommunikation, indem sie durch ihre Fragen und einfachen Antworten Interesse und Empathie zeigen.		▪ Fragen oder Antworten bei einem Interview zu einem bekannten Thema ins Englische übersetzen. ▪ Klärung von Missverständnissen bei interkulturellen Begegnungen, klare Erklärungen, um die Atmosphäre zu entspannen und die Diskussion voranzutreiben.		▪ Sicherstellung einer guten Verständigung zwischen zwei französischen und englischen Experten, die die andere LV nicht sprechen. ▪ Bei interkulturellen Begegnungen als Vermittler fungieren und zu einer gemeinsamen Kommunikationskultur beitragen, indem sie mit Mehrdeutigkeiten umgehen.
----------------------------------	--	--	--	--	---

Rezeptive Kompetenzen

	B1	B1->B2	B2	B2->C1	C1
SCHRIFTLICH	In Zeitungen und Zeitschriften Rezensionen von Filmen, Büchern, Konzerten usw. lesen, die für ein breites Publikum geschrieben wurden, und die wichtigsten Punkte verstehen. Der Handlung von Erzählungen, einfachen Romanen und Comics folgen, wenn die Handlung klar und linear ist, ggf. mit KI-Unterstützung.	Einige Deskriptoren des Niveaus B1 werden übertroffen, aber nicht alle	Verschiedene Texte lesen (Zeitschriften, Geschichtsbücher, Biografien, Reisetagebücher, Reiseführer, Liedpassagen, Gedichte), wobei die Art und Weise und die Geschwindigkeit des Lesens anzupassen sind. Romane lesen, wenn sie einen starken Erzählstrang haben und in einfacher Sprache verfasst sind, ggf. mit KI-Unterstützung.	Einige Deskriptoren des Niveaus B2 werden übertroffen, aber nicht alle	- Ohne größere Schwierigkeiten in Standardsprache geschriebene literarische Texte, Presse und zeitgenössische Sachbücher lesen und dabei implizite Aussagen und Ideen würdigen. - Führen Sie eine vergleichende Lektüre der englischsprachigen Presse zum selben Thema oder Ereignis durch, ggf. mit Unterstützung der KI.
MÜNDLICH	- Kann das Wesentliche von Interviews, kurzen Vorträgen und Nachrichtensendungen verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. - viele Filme, in denen die Geschichte weitgehend auf Handlungen und Bildern beruht und in denen die Sprache klar und direkt oder mithilfe von KI gesprochen wird, verfolgen.	alle Deskriptoren von B2 werden erreicht.	- Die Hauptpunkte einer Argumentation oder einer Reportage herausfiltern, ggf. mit Unterstützung der KI. - Verfolgen Sie Nachrichten, ein Interview, eine Podiumsdiskussion und die meisten Filme in Standardsprache.	alle Deskriptoren von C1 werden erreicht.	- Die Nuancen und Untertöne eines Films oder eines Theaterstücks verstehen. - Komplexen Gesprächen in Gruppendiskussionen und Debatten folgen, auch bei abstrakten, komplexen und unvertrauten Themen, die unabhängig von geografischen Akzenten geführt werden.

Produktive Kompetenzen

	B1	B1->B2	B2	B2->C1	C1
SCHRIFTLICH	▪ Einen einfachen narrativen Text verfassen. Eine einfache Kritik über einen Film, ein Buch oder einen Film schreiben. Ein Ereignis, eine kürzliche Reise beschreiben, die real oder in der Vorstellung stattgefunden hat. ▪ ggf. zusammen mit der KI, den Flyer für eine Veranstaltung oder einen kurzen Teasertext, um zum Entdecken eines Buches oder Films anzuregen, erstellen	Einige Deskriptoren des Niveaus B1 werden übertroffen, aber nicht alle Deskriptoren von B2 erreicht	▪ Ausgefeilte Beschreibungen von realen oder imaginären Ereignissen und Erfahrungen anfertigen und dabei die Beziehung zwischen den Ideen gut strukturiert angeben und die Regeln des jeweiligen Genres beachten: Film-, Buch- oder Theaterstückkritik, Essay usw. ▪ Schlagen Sie einen einfachen Vergleich zwischen zwei Werken vor, eventuell mit Unterstützung der KI.		▪ Verfassen von klaren, detaillierten, gut konstruierten beschreibenden oder fiktionalen Texten in einem sicheren, persönlichen und für den beabsichtigten Leser angemessenen Stil, eventuell unter Verwendung von KI. ▪ Eine detaillierte kritische Analyse von kulturellen Ereignissen oder literarischen Werken, Theaterstücken, Filmen oder Konzerten erstellen. ▪ Einen detaillierten Vergleich von zwei Werken durchführen.
MÜNDLICH	▪ Einen linearen, vorbereiteten Vortrag über ein vertrautes Thema halten und sich dabei auf ein visuelles Präsentationsmedium stützen, eventuell mit Unterstützung der KI. ▪ Eine Idee präsentieren. Eine Geschichte auf einfache, aber zusammenhängende Weise erzählen.	Einige Deskriptoren des Niveaus B1 werden übertroffen, aber nicht alle Deskriptoren von B2 erreicht	▪ Eine Präsentation auf klare und methodische Weise halten, indem sie bedeutsame Punkte und relevante Elemente hervorhebt und sich spontan an ihr Publikum anpasst. Einen Standpunkt fundiert begründen und die Vor- und Nachteile verschiedener Optionen darlegen. Nach dem Vortrag souverän eine Reihe von Fragen beantworten. ▪ Ein Projekt auf der Grundlage einer im Team vorbereiteten Präsentation vorstellen und dabei die kollektive Strategie tragen.	Einige Deskriptoren des Niveaus B2 werden übertroffen, aber nicht alle Deskriptoren von C1 werden erreicht.	▪ Einen klaren und gut strukturierten Vortrag über ein komplexes Thema halten und dabei seine Ansichten recht ausführlich mithilfe von Nebenpunkten, Begründungen und relevanten Beispielen entwickeln und bestätigen. Hypothesen aufstellen, Vorschläge und Alternativargumente vergleichen und abwägen. Mit Einwänden umgehen und spontan und fast mühelos darauf reagieren. ▪ Eine Rede mit Energie tragen, die Entstehung eines Projekts darstellen, um die Aufmerksamkeit des Publikums zu gewinnen.

Interaktion

	B1	B1->B2	B2	B2->C1	C1
SCHRIFTLICH	▪ Sich in einem Online-Chat in Echtzeit äußern, Meinungen und Vorschläge auf der Grundlage der anderen Beiträge formulieren. ▪ Interaktion mit einer generativen KI, um zu versuchen, die erwarteten Antworten zu erhalten.	Einige Deskriptoren des Niveaus B1 werden übertroffen, aber nicht alle Deskriptoren von B2 erreicht	▪ Sich in einem Online-Chat austauschen, eigene Beiträge mit anderen bereits veröffentlichten Beiträgen verknüpfen, kulturelle Implikationen erfassen und angemessen reagieren. ▪ Interaktion mit einer generativen KI, um ein insgesamt zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen.	Einige Deskriptoren des Niveaus B2 werden übertroffen, aber nicht alle Deskriptoren von C1 werden erreicht.	▪ Einen Online-Chat zu akademischen Themen moderieren. Weitere Erläuterungen zu abstrakten und komplexen Fragen einholen und bei Bedarf geben. Sein Register an den Kontext einer Online-Interaktion anpassen. ▪ Interaktion mit einer generativen KI, um ein genaues Ergebnis zu erzielen.
MÜNDLICH	▪ Während einer Videokonferenz in einer kleinen Gruppe bei einfachen Aufgaben in ihrem Fachgebiet kooperieren. ▪ Ein vorbereitetes Gespräch führen oder unvorbereitet in ein Gespräch über ein vertrautes Thema einsteigen, persönliche Meinungen äußern und Informationen über vertraute Themen austauschen, die von persönlichem Interesse oder für das tägliche Leben relevant sind (z. B. Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen und Verschiedenes).	Einige Deskriptoren des Niveaus B1 werden übertroffen, aber nicht alle Deskriptoren von B2 erreicht	▪ Sich auf eine gemeinsame Arbeit per Videokonferenz in ihrem Fachgebiet einlassen, die Gruppe dazu bringen, sich auf die Aufgabe zu konzentrieren, indem sie an die Rollen, Verantwortlichkeiten und Fristen erinnert, um die festgelegten Ziele zu erreichen. ▪ Ein Gespräch effizient und gewandt führen, spontan von vorbereiteten Fragen abweichen und interessante Antworten auswerten und weiterverfolgen. Fähigkeit, die persönliche Bedeutung von Fakten und Erfahrungen hervorzuheben, die eigene Meinung darzulegen und diese mit Erklärungen und Argumenten angemessen zu vertreten.	Einige Deskriptoren des Niveaus B2 werden übertroffen, aber nicht alle Deskriptoren von C1 werden erreicht.	▪ Eine Gruppenarbeit per Videokonferenz koordinieren. Formulierung und Überprüfung detaillierter Anweisungen, Beurteilung der Relevanz von Vorschlägen der Teammitglieder und Klärung von Fragen, die zur Erfüllung gemeinsamer Aufgaben notwendig sind. ▪ Ein Gespräch führen und dabei den besprochenen Punkt mithilfe eines breiten lexikalischen Repertoires entwickeln und hervorheben.

4. Kommunikationsstrategien

	B1	B1->B2	B2	B2->C1	C1
Mediation	▪ Zusammenfassen: Wissen, wie man einen Ausgangstext überarbeitet, indem man die Teile entfernt, die keine neuen Informationen hinzufügen. ▪ Anpassung: Wissen, wie man Paraphrasen verwendet, um ein Missverständnis auszuräumen.	Einige Deskriptoren von B1 werden übertroffen, aber nicht alle Deskriptoren von B2 werden erreicht.	▪ Trimming: Die Fähigkeit, einen Text zu vereinfachen, indem irrelevante oder sich wiederholende Informationen gestrichen werden. ▪ Anpassung: Wissen, wie man Paraphrasen verwendet, um einen Text oder eine Rede zugänglich zu machen.	Einige Deskriptoren des Niveaus B2 werden übertroffen, aber nicht alle Deskriptoren von C1 werden erreicht.	▪ Zusammenfassen: Die Fähigkeit, einen komplexen Text neu zu ordnen, um ihn auf die wesentlichen Punkte zu konzentrieren. ▪ Anpassung: Wissen, wie man einen technischen oder wissenschaftlichen Text popularisiert, indem man die Sprache an das Zielpublikum anpasst.
REZEPTIV	▪ Inferenz: Die Bedeutung eines Dokuments aus dem Kontext, der Textsorte, der Organisation oder den verschiedenen Arten von Konnektoren extrapolieren können.	Einige Deskriptoren des Niveaus B1 werden übertroffen, aber nicht alle Deskriptoren von B2 erreicht	▪ Inferenz: Wissen, wie man verschiedene Strategien zum Verständnis anwendet, indem man nach den Hauptpunkten sucht und das Verständnis mithilfe von Kontextindizes überprüft.	Einige Deskriptoren des Niveaus B2 werden übertroffen, aber nicht alle Deskriptoren von C1 werden erreicht.	▪ Inferenz: Die Fähigkeit, kontextuelle, grammatikalische und lexikalische Hinweise zu nutzen, um eine Haltung, eine Stimmung oder Absichten abzuleiten und den weiteren Verlauf zu antizipieren.
PRODUKTIV	▪ Planung: Vorausschauend planen und vorbereiten können, wie wichtige Punkte unter Nutzung aller verfügbaren Ressourcen kommuniziert werden können. ▪ Kompensation: Ein einfaches Wort mit einer Bedeutung, die dem gesuchten Konzept nahekommt, verwenden können und um eine Korrektur bitten. ▪ Korrektur: Sich selbst korrigieren können, sofern der Gesprächspartner darauf hinweist, dass es ein Problem gibt.	Einige Deskriptoren des Niveaus B1 werden übertroffen, aber nicht alle Deskriptoren von B2 erreicht	▪ Planung: Planen können, was gesagt werden soll und wie es gesagt werden soll, unter Berücksichtigung der Wirkung, die es auf den/die Empfänger haben soll, auch um schwierige Situationen zu antizipieren. ▪ Kompensation: Wissen, wie man Periphrasen und Paraphrasen verwendet, um lexikalische und strukturelle Lücken zu kaschieren. ▪ Korrektur: Die Fähigkeit, auf Fehler hinzuweisen, sich selbst zu korrigieren und die eigene Rede zu überwachen, um sie zu korrigieren.	Einige Deskriptoren des Niveaus B2 werden übertroffen, aber nicht alle Deskriptoren von C1 werden erreicht.	▪ Planung: Die Konventionen einer bestimmten Textsorte bewusst übernehmen können (z. B. Struktur, Grad der Formalität). ▪ Kompensation: Eine große Vielfalt an Vokabeln kreativ nutzen können, um in fast allen Situationen effektiv Umschreibungen auswählen zu können. ▪ Korrektur: Sich selbst sehr effektiv korrigieren können.

Interaktion	▪ Kooperation: Die Fähigkeit, eine Diskussion über ein vertrautes Thema zu beginnen oder auf einfache Weise in ein Gespräch einzugreifen, um dessen Entwicklung zu fördern.	Einige Deskriptoren des Niveaus B1 werden übertroffen, aber nicht alle Deskriptoren von B2 werden erreicht.	▪ Kooperation: Ein Gespräch auf natürliche Weise beginnen, unterstützen und beenden können. Die Diskussion durch angemessene Reaktionen auf die Äußerungen der Gesprächspartner erleichtern können.	Einige Deskriptoren des Niveaus B2 werden übertroffen, aber nicht alle Deskriptoren von C1 werden erreicht.	▪ Kooperation: Geschickt den eigenen Beitrag mit dem anderer Gesprächspartner verknüpfen können oder einen passenden Ausdruck wählen, um Zeit zu sparen oder das Wort zu behalten, während er/sie überlegt.
-------------	--	--	--	--	--

5. Operatoren

1 Mediation

Operator	Beschreibung	Verwendungsbeispiele
outline, present, summarize, sum up	give a concise account of the main points or ideas of a text as specified by the task, clarifying culture-related aspects if necessary	Write an article for the project website, outlining the development and the goals of "Jugend forscht". Write an email to your friend in which you present the Muldestausee youth council and its accomplishments. For their blog, write an entry summing up the information on Danny Beuerbach and his initiatives.
write (+ text type) ¹	produce a text with characteristic features, clarifying culture-related aspects if necessary	Your American friend is active in the National Junior Firefighter Program and is interested in how other countries organize firefighting and what challenges they are facing. Write your friend an email in which you present the situation of firefighting in Germany.

2 Leseverstehen

Operator	Verwendungsbeispiele
complete, fill in	Complete the table below. You need not write complete sentences. Fill in the missing information. You need not write complete sentences.
decide	Decide whether the statements (1-6) are true or false according to the text and tick (☑) the corresponding box. Decide which heading best fits each paragraph and put the correct number into the box. There is one more heading than you need.
give evidence	Read the following article on self-driving cars. Decide whether the statements (1-10) are true or false according to the text and tick (☑) the corresponding box. Always give evidence to support your decisions. You need not write complete sentences.
list, name	List the reasons mentioned in the article. You need not write complete sentences. Name the arguments in favour of the proposal. You need not write complete sentences.
match	Match the comments (1-5) with the headings (A-G). Choose the heading that best summarizes what each comment says. For each comment, there is only one correct answer. There are two more headings than you need.
state	State the main ideas of both reviews in the table below. You need not write complete sentences.
tick	Tick (☑) the correct answer.

3 Hörverstehen

Operator	Verwendungsbeispiele
answer	While listening answer the questions. You need not write complete sentences. Unless otherwise specified, name one aspect.
choose	Choose the heading (A-G) that best summarizes each statement (1-6). For each statement, there is only one correct answer. There is one more heading than you need.
Complete, fill in	Complete the sentences below. You need not write complete sentences. While listening, fill in the missing information. You need not write complete sentences.
match	While listening, match what each person says (1-6) with the headings (A-G). Choose the heading that best summarizes what each person says. For each speaker, there is only one correct answer. There is one more heading than you need.
name	Why do some fish generate an electric field? Name two aspects.
tick	While listening, tick (☑) the correct answer (a, b, or c). There is only one correct answer.

4 Schriftliche Kommunikation

Operator	Beschreibung	Verwendungsbeispiele
analyze, examine	describe and explain in detail and give evidence from the text, relating the content to relevant aspects of language and form	Examine how Jennifer Senior conveys her attitude towards “cancel culture” and its consequences for authors. Focus on structure and use of language. Analyze the way the protagonist is characterized. Focus on narrative techniques and use of language. Analyze how the author’s opinion on social movements is conveyed. Focus on use of language and communicative strategies as well as the function of the photo published with the article.
assess, evaluate	express a well-founded opinion on the relative value, quality or significance of sth., i.e. on the extent to which sth. is effective/true/etc., backing up one’s argumentation with evidence and examples	Assess to what extent the cartoon reflects what Choudhury and his family have experienced in the US. Taking the cartoon as a starting point, evaluate the effectiveness of measures taken against discrimination in the US. Taking the quotation as a starting point, assess to what extent educational institutions can help young people realize their potential.

comment (on)	express a well-founded opinion on sth., backing up one's argumentation with evidence and examples and possibly considering counterarguments	Comment on the writer's admission that his view might be seen as "anti-American" (l. 21). Comment on the message of the cartoon with respect to what makes good journalism in the 21st century.
compare	explain similarities and differences and give evidence from the text, relating the content to relevant aspects of language and form	Compare how the issue of racism is presented in the two articles. Focus on communicative strategies and the use of language.
describe	give a detailed account of what sb./sth. is like	Describe the old woman and her behavior.
discuss	express a well-founded opinion on sth., considering arguments for both sides of an issue, backing up one's argumentation with evidence and examples	"[S]he would be the first one to join up [...] and work for the cause, bleed for the cause, make the cause the central purpose of her life." (Paul Auster, 4321, ll. 57-60) Using Amy's plea as a starting point, discuss the idea of devoting one's life to a cause. The author talks of "the influencer game" (l. 41). Taking the article as a starting point, discuss whether the influencer phenomenon is really a "game".
explain	make sth. clear by referring to the text and its context to clarify how or why sth. is as it is	Explain the protagonist's reservations about the concept of the American Dream. Explain how the statistics complement the author's point of view.
outline, summarize, sum up	give a concise account of the main points or ideas of a text, issue or topic as specified by the task	Outline the information on the life of African Americans in the 1960s as presented in the text. Summarize the information on the narrator's husband. Sum up Bono's view on the European Union and his vision for its future.
point out	present the main aspects of sth. briefly	Point out the effects of climate change on low-lying countries and the measures taken to deal with the situation.
write (+ text type) ¹	produce a text with characteristic features	Write a letter to the editor, commenting on the author's view on technology and his vision of the future. "For me, education was power." (Michelle Obama) Former First Lady Michelle Obama is African American, a successful lawyer and the first academic in her family. Write a blog entry for the website of the international youth project Knowledge – Voice – Action, in which you assess to what extent Michelle Obama's claim holds true for minorities and the socially disadvantaged.

¹ Außer dem Operator „write“ und der zu erstellenden Textsorte präzisiert ein weiterer Operator die Anforderungen an den zu verfassenden Text.

5 Mündliche Kommunikation

Verbes	Explication	Exemples d'usage
agree on, come to an agreement	Come to one opinion or an understanding based on arguments	Come to an agreement on what to be included in your presentation. Agree on two pictures which could persuade your age group most to do more for the protection of the environment.
analyze, examine	describe, explain and give evidence from the material	For a youth conference on American ideals, visions and traditions, you have been asked to give an oral presentation about the cartoon. Analyze the cartoon. You are preparing a photo exhibition for an international youth convention on the topic City Environments. Analyze the photographs.
argue	make a case based on appropriate evidence for and/or against some given point of view	In a discussion about the replacement of textbooks by portable computers at school argue for or against this proposal.
assess, evaluate	express a well-founded opinion on the relative value, quality and significance of sb./sth., i.e. arguing about the extent to which sth. is effective/true/etc., backing up one's argumentation	Assess the suitability of the two cartoons to illustrate your topic. Evaluate the chances for an applicant's personal development described in the job offer at hand.
comment (on)	provide a well-founded opinion on sth., backing up one's argumentation and possibly considering counterarguments	As members of your school's student council you and your partner are expected to organize a panel discussion on the importance of moral issues in today's society. Comment on the following statistics. The EU has launched a competition named Mobility for all. Entries should propose both creative and realistic regional projects. Comment on the material. Comment on the relevance of the issue covered in the cartoon for (our) society.
compare	explain similarities and differences	Based on the charts, compare the job situation of young people your age in Germany and in the UK. You are preparing a photo exhibition for an international youth convention on the topic of City Environments. Compare the aspects of city life shown in the photos.
describe	give a detailed account of what sth./sb. is like	You and your partner are participating in an international youth convention on environmental challenges. You are looking for photographs to illustrate your presentation. Describe the pictures to your partner.
discuss	discuss give/exchange arguments or reasons for and against a particular view or idea, backing up one's argumentation and drawing a well-founded conclusion (together)	discuss give/exchange arguments or

explain	make sth. clear by referring to examples and their wider context if necessary	Explain the following quotation about travelling. Explain possible reasons behind the statistics and the impact on both the individual and society.
make suggestions	propose initiatives, measures, etc. and explain why they need to be taken	Make suggestions on how discrimination against marginalized groups can be fought. Rank them according to effectiveness.
relate (to)	show the relationship between materials, concepts, etc. by explaining whether/how two or more texts oppose, complement or contradict each other	Relate the two cartoons to each other.